



Willi Rudin am 7. Juni 2018. (Photo: Karin Schneider)

## Adieu

Lieber Willi, mit diesem Wort hast Du nach 36 Jahren bekanntgegeben, dass Du Deine Tätigkeit an der Schule Lauwil beenden wirst, um in die vorzeitige Pensionierung zu gehen.

Du hast Dir diesen Schritt gut überlegt und Dich darauf vorbereitet. Sicher so gut, wie Du Dich auf die Probelektion am Samstag 19. Dezember 1981 mit dem Thema „Es kommt die Zeit“ im Lesebuch 2. Schuljahr Band 2, „Der grosse Zwerg“ vorbereitet hattest. Du durftest diese Probelektion mit der 1. bis 3. Klasse mit insgesamt zehn Schülerinnen und Schülern durchführen. Wie viele Erwachsene anwesend waren, entzieht sich leider meinen Kenntnissen. Du hast aber schon im 1981 alles für die Schule Lauwil gegeben und deshalb bereits am Sonntag 20. Dezember die Wahlbestätigung erhalten.

Deine Schulmeistertätigkeit hast Du im April 1982 mit der 1.-4. Klasse als Aushilfslehrer in Deiner Heimatgemeinde aufgenommen. Wir wissen, dass

Dein Plan war, ein Jahr in der Schule Lauwil tätig zu sein. Aus einem Jahr wurden dann 36 Schuljahre! Im Verlaufe der Zeit bist Du auch Schulleiter geworden und es gab immer wieder Veränderungen mit den Klasseneinteilungen.

Du hast für unsere Schule gekämpft, als der Kanton keine Bewilligung mehr geben wollte. Es wurden Schilder gebastelt, Briefe geschrieben, Interviews gegeben, Sitzungen abgehalten. Einmal kam sogar ein Regierungsrat nach Lauwil an eine Sitzung. Es ging immer um das gleiche, auch heute noch gültige Ziel: Unsere Schule im Dorf zu behalten. Dies ist Dir jedes Mal bestens gelungen. Danke!

Mit „Harmos“ kam ein grosser Umbruch auch in die Schule Lauwil, welcher Dich sehr beschäftigte und auch viel Energie kostete. Wir im Gemeinderat und im Schulrat schätzten immer Deinen Weitblick und Deine kreativen Lösungen. So konnten wir als Behörden beruhigt mit dieser neuen Situation weiter arbeiten. Die Schule Lauwil war im Kanton bekannt und der Schulleiter bestens vernetzt. Damit hast Du auch das Image eines eigenständigen und kreativen Dorfes gefördert.

Viele Projekte sind mit Dir und dem ganzen Team der Schule Lauwil entstanden. Wir denken an die Dorfschulweihnachtsfeier, welche zu einem „Grossanlass“ wurde, bei dem alle gespannt auf das neue Thema waren und wer oder was von Louel in diese Geschichte eingebunden wurden. Und viele weitere Projekte, Anlässe und Aktionen fallen uns ein: Die Werkausstellung, bei welcher die Bevölkerung sehen konnte, was ausser schreiben und lesen in der Schule auch noch gemacht wird; die vielen Exkursionen und Arbeitseinsätze in der Umgebung; die Umgestaltung des Pausenplatzes mit den tollen Spielmöglichkeiten für die Kinder; das Füllen des Wildbienenhotels mit allen möglichen Materialien; der Umbau des Schulhauses; das „Räbällechtli“, welches nach dem Umzug zum gemütlichen Verweilen eingeladen hat. Besonders waren die Projektwochen, die Du jedes Jahr durch ein anderes Thema spannend und einzigartig gestaltet hast. Und ganz speziell war das Französischlager in der Nähe von Dijon, in dem die Schüler und Schülerinnen die Baguettes auf Französisch einkaufen mussten. Nicht vergessen werden alle Beteiligten auch die mit der Schule Niederdorf regelmässig durchgeführten Wintersportlager. Dieses Jahr fand

das erste „Frühlingslager“ in Ederswiler statt mit einem tollen Programm wie dem Foxtrail in Delemont, Erkundungstouren in der Umgebung und der Begegnung mit der Schule in Roggenburg.

Wie viele Schüler Du insgesamt unterrichtet hast, wissen wir leider nicht. Mindestens 25-30 Fussballmannschaften müssen es aber gewesen sein. Speziell ist auch, dass bereits zwei Generationen zu Dir in die Schule kommen. Du nimmst Erinnerungen an einige Schüler aus den letzten Jahren mit, deren Eltern vor 36 Jahren hoffentlich brav bei Dir im Unterricht gesessen sind.

Eine Deiner grossen Leidenschaften ist das Kochen. Dafür hast Du ab August sicher mehr Zeit und wir hoffen, dass dies mit unserem Geschenk noch mehr Spass macht.

Lieber Willi: Der Gemeinderat und der Schulrat danken Dir von Herzen für alles, was Du für unsere Schule, unser Dorf, für alle Einwohnerinnen und Einwohner und vor allem aber für alle Schulkinder in den letzten 36 Jahren gemacht hast. Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Lebensweg alles Gute!

Im Namen des Gemeinderates und des Schulrates

Barbara Ziegler und Andy Knaus



Willi Rudin mit den Schülerinnen und Schülern der 1.-4. Klasse im Jahr 1982.  
(Photo: Privatsammlung André Schneider)



Die Schulkinder tragen unter der Leitung von Marianne Heckendorn rhythmische Verse vor.

## Verabschiedung von Willi Rudin am 28. Juni 2018



Schulratspräsident Andy Knaus wünscht Willi Rudin alles Gute.



Willi packt das Geschenk der Kinder aus: einen Ordner mit Kochrezepten.



Frau Frei vom Amt für Volksschulen würdigt eine lange Schulkarriere.  
(Photo: Nicole Schweizer)



Daniela Griner und Claudia Inauen überreichen das Geschenk der Eltern.



Willi Rudin sagt Adieu.

(Photos: Thomas Mosimann)